

»Virtuosen  
der Lüfte«



# »Virtuosen der Lüfte«

Vögel in Bild  
und Gedicht

Ausgewählt von  
Luise Marohn

**RECLAM**

# Inhalt

**ADA CHRISTEN**

Ein Aufatmen 11

**HEINRICH HEINE**

Es erklingen alle Bäume 13

**HEINRICH SEIDEL**

Die Meise 15

**WILLIAM SHAKESPEARE**

Wenn Primeln gelb und Veilchen blau 17

**JOHANN WOLFGANG GOETHE**

März 21

**CHRISTIAN MORGENSTERN**

Traumwald 23

**FRIEDRICH NIETZSCHE**

Dichters Berufung 25

**PAUL VERLAINE**

Mondschein 29

**RICHARD DEHMEL**

Der Stieglitz 31

**ERNST JANDL**

der wahre vogel 33

**EMIL CLAAR**

Geschöpf 35

**JOSEPH VON EICHENDORFF**

Ein Fink saß schlank auf grünem Reis 37

**HEINRICH HEINE**

Die Rose, die Lilje, die Taube, die Sonne 39

**FRIEDRICH HEBBEL**

Meisenglück 41

**CHRISTIAN MORGENSTERN**

Mensch und Möwe 43

**FRIEDRICH SCHILLER**

Ob rechts die Vögel fliegen oder links 47

**HERMANN VON LINGG**

Kolibri 49

**YVAN GOLL**

Die Kanarienvögel 53

**PAUL CELAN**

Der Tauben weißeste flog auf 55

**GERTRUD KOLMAR**

Eisvogel 57

**PAUL HEYSE**

Schwüle Stunden! 61

**RAINER MARIA RILKE**

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen 63

**CHRISTIAN MORGENSTERN**

Der Papagei 65

**THEODOR FONTANE**

Der Kranich 67

**HERMANN VON LINGG**

Rotkehlchen 69

**HILDE DOMIN**

Nicht müde werden 71

**RAINER MARIA RILKE**

Die Flamingos 73

**KURT TUCHOLSKY**

Der Pfau 75

**DETLEV VON LILIENCRON**

Mein täglicher Spaziergang 79

**JOHANN WOLFGANG GOETHE**

Sehnsucht 81

**MASCHA KALÉKO**

Der Schwan 85

**DORIS RUNGE**

abendsegler 87

**ELSE LASKER-SCHÜLER**

Ein Lied 89

**WILHELM BUSCH**

Spatzen und Schwalben 91

**HEINRICH HEINE**

Lebewohl 93

**THEODOR STORM**

Ein grünes Blatt 95

**OTTO JULIUS BIERBAUM**

Die Eulen schrein 97

**HILDE DOMIN**

Vogelschwingen 99

**GEORG BRITTING**

Krähenschrift 101

**SARAH KIRSCH**

Raben 103

**KAKINOMOTO NO HITOMARO**

Wie seinen Schweif der goldene Fasan 105

**EDUARD MÖRIKE**

Jägerlied 107

**THEODOR STORM**

Käuzlein 109

**WILHELM WACKERNAGEL**

Der Zeisig 111

**NACHWORT 112**

**VERZEICHNIS DER AUTOREN,  
GEDICHTE UND DRUCKVORLAGEN 117**

**VERZEICHNIS DER ZEICHNUNGEN  
UND KÜNSTLER 123**



# Ein Aufatmen

Grüne Tannen, bunte Blumen,  
Blauer Himmel, Luft und Duft,  
Silberhelle Wasser rieseln  
Aus der grauen Felsenkluft.

Helle Sonnenlichter zittern  
Spielend auf dem feuchten Grund,  
Und der Vögel heimlich Zwitschern  
Gleicht dem Wort aus liebem Mund.

Grüne Tannen - kleine Vögel,  
Ach, - ihr kennt ein Zauberwort - -  
Euer Rauschen, euer Zwitschern  
Scheucht die alten Schmerzen fort!



Es erklingen alle Bäume,  
Und es singen alle Nester -  
Wer ist der Kapellenmeister  
In dem grünen Waldorchester?

Ist es dort der graue Kiebitz,  
Der beständig nickt, so wichtig?  
Oder der Pedant, der dorten  
Immer kuckuckt, zeitmaßrichtig?

Ist es jener Storch, der ernsthaft,  
Und als ob er dirigieret,  
Mit dem langen Streckbein klappert,  
Während alles musizieret?

Nein, in meinem eignen Herzen  
Sitzt des Walds Kapellenmeister,  
Und ich fühl wie er den Takt schlägt,  
Und ich glaube Amor heißt er.



# Die Meise

Kopfüber, kopfunter, zweigab und zweigauf!  
Ein lustiges kleines Ding,  
Und immer geschwätzig und flink,  
Und immer obenauf!

Denn ob die ganze Welt vereist,  
Sie findet den Tisch gedeckt:  
Hier wird ein Körnchen geschleckt,  
Und dort ein Püppchen verspeist.

»Zizidä, zizidä! Der Frühling ist da!«  
So ruft sie im knospenden Wald,  
Und wehn auch die Winde noch kalt:  
Sie weiß es, glaubt es nur ja!

Sie hat in das Herz der Knospe gesehen,  
In die Wiege von Blume und Grün,  
Sie weiß: Bald wird es nun blühn,  
Und die Welt in Veilchen stehn.



*Frühling*

Wenn Primeln gelb und Veilchen blau,  
Und Maßlieb silberweiß im Grün,  
Und Kuckucksblumen rings die Au  
Mit bunter Frühlingspracht umblühn,  
Des Kuckucks Ruf im Baum erklingt,  
Und neckt den Ehemann, wenn er singt:  
Cucu,  
Cucu, Cucu; der Mann ergrimmt  
Wie er das böse Wort vernimmt.